



DER STADTRAT HAT AM 27.6.1974 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

Mr. Vetter (OBERBÜRGERMEISTER)

FORCHHEIM, DEN 22.11.1976

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 16.5.1974 AUFGESTELLT.

Mr. Luyk (BAUDIREKTOR)

FORCHHEIM, DEN 22.11.1976

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 27.6.1974 VOM STADTRAT GEBILLIGT.

Mr. Vetter (OBERBÜRGERMEISTER)

FORCHHEIM, DEN 22.11.1976



OFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG AM 7.8.1974 (FT), 31.7.1974 (Amtsblatt) DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMASS § 2 ABS 5 BBAUG VOM 16.8.1974 BIS 16.9.1974 IM STADTBAUAMT FORCHHEIM OFFENTLICH AUSGELEGT.

Mr. Vetter (OBERBÜRGERMEISTER)

FORCHHEIM, DEN 22.11.1976



DIE STADT FORCHHEIM HAT MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 12.8.1976 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMASS § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

Mr. Vetter (OBERBÜRGERMEISTER)

FORCHHEIM, DEN 22.11.1976



DIE REGIERUNG VON OBERERANKEN HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT ENTSCHEIDUNG VOM -8.3.77 NR 420-5206/2-1/75 GEMASS § 11 BBAUG GENEHMIGT.

Mr. Luyk

BAYREUTH, DEN -8.3.77



DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG VOM AB 30.3. 1977 IM STADTBAUAMT FORCHHEIM GEMASS § 12 SATZ 1 BBAUG OFFENTLICH AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM 30.3.1977 ORTSÜBLICH DURCH DAS AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM, BEKANNTMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBAUG RECHTSVERBINDLICH.

Mr. Vetter (OBERBÜRGERMEISTER)

FORCHHEIM, DEN 12.4.1977

STADT FORCHHEIM - STADTBAUAMT

BEBAUUNGSPLAN NR. 2/1-6.1 (ÄNDERUNG)

FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN BÜGSTRASSE, SENDELGRABEN, BAMBERGER STRASSE (B4) UND DER VERBINDUNGSSTRASSE ZWISCHEN BAMBERGER STRASSE UND BÜGSTRASSE

	DATE	NAME	CHECKED	REMARKS
BEARBEITET	16.5.1974	Rudrich		
GEZEICHNET	16.5.1974	Rudrich		
GEPRÜFT				

Verbindliche Festsetzung gemäß RS Nr. 420-52 14/2 - 1/75
vom 17.12.1976

Schallschutzmaßnahmen im Industriegebiet (GI) entsprechend der
Vornorm DIN 18005:

Die durch das Industriegebiet (GI) verursachte Schallimmission darf die zulässigen Planungsrichtpegel der benachbarten Baugebiete nicht überschreiten. Der maximale Planungsrichtpegel beträgt:

Für das Reine Wohngebiet (WR) 50 dB(A) am Tage und
35 dB(A) bei Nacht

Für das Mischgebiet (MI) 60 dB(A) am Tage und
45 dB(A) bei Nacht

Im Zusammenhang mit genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen ist der Nachweis zu erbringen, daß der zulässige Planungsrichtpegel nicht überschritten wird. Dies kann durch besondere Bauausführung der lärmabschirmenden Bauteile und den Einbau von Schallschutzfenstern geschehen.

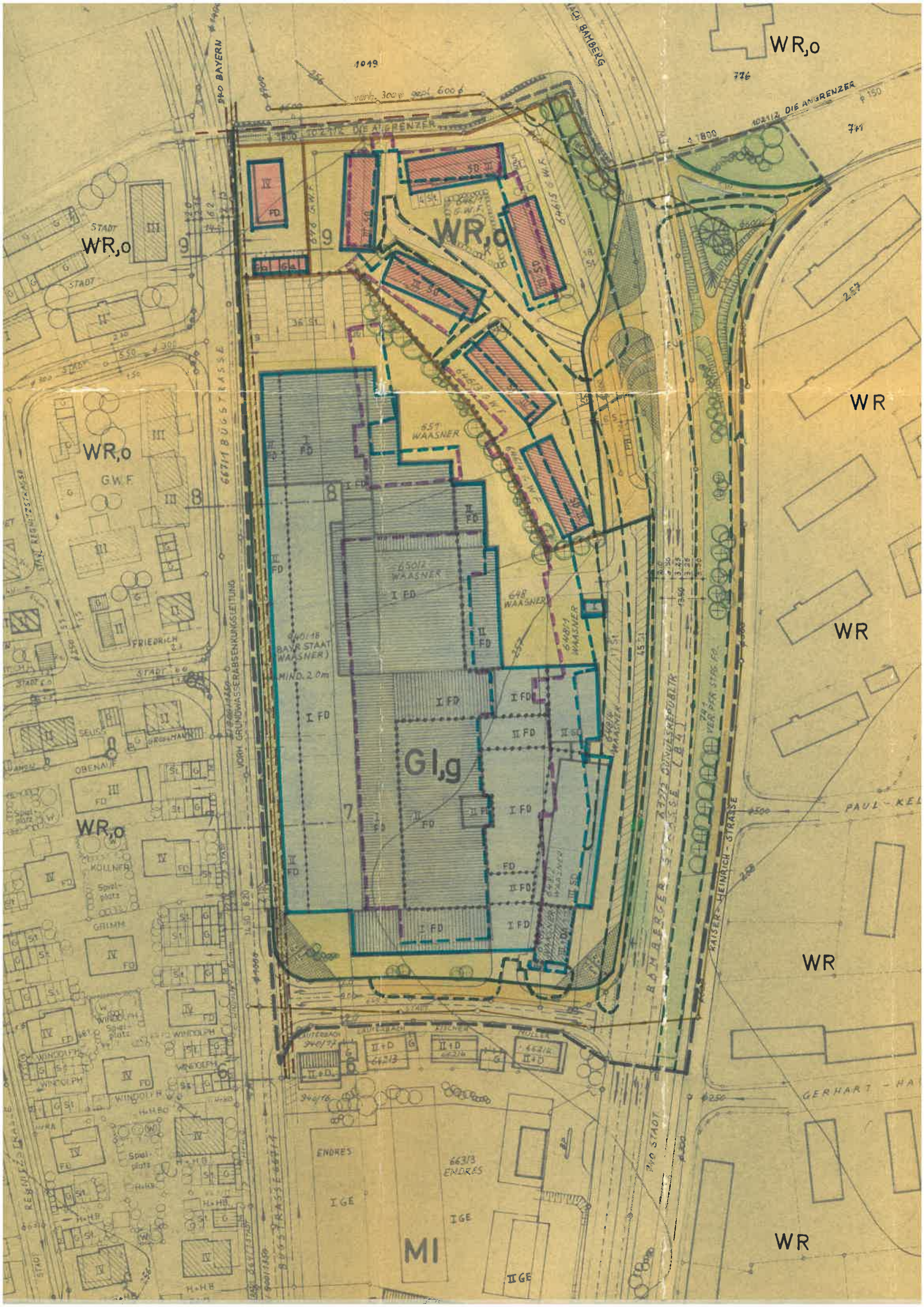
Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichen, dann ist die Lärmemission (Lärmentstehung) durch geeignete Maßnahmen zu begrenzen.

Forchheim, den 17.2.1977



reiter,

1ACW



WR,o

1019

776

102112 DIE ANGRENZER

WR,o

WR

WR,o

WR

WR,o

WR

MI

WR

ZEICHENERKLÄRUNG

FÜR BEBAUUNGSPLANE

● = FÜR DIESE PLANUNG ZUTREFFEND

A) VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN BEWERTUNGSBEREICHES
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
- REINE WOHNGEBIETE
- ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
- MISCHEGEBIETE
- KERNGEBIETE
- GEMISCHTEGEBIETE
- INDUSTRIEGEBIETE
- SONDERGEBIETE NACH PLANFESTSETZUNG
- WOCHENENDHAUSEGEBIETE
- BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINDE-DARF NACH PLANFESTSETZUNG
- VERSORGENGSFLÄCHEN NACH PLANFESTSETZUNG

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG - GESTALTUNG

- **I, II, III, IV** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - HÖCHSTGRENZE
- **III** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - ZWINGEND
- **TH = 8,00** TRAFUHOHE IN METERN, BEZOGEN AUF D.K. TERRAIN
- **+0A** DACHGESCHOSSENEGEBÄUDE BIS HÖCHSTENS 2/3 DER GRUNDFLÄCHE IN DER BAUMASSE
- **+TG** TERRASSENGESCHOSSE BIS HÖCHSTENS 2/3 DER DARUNTER LIEGENDEN GRUNDFLÄCHE, ALLSEITIG MIN. 4 M ZURÜCKGESETZT
- **0,4** GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL
- **0,7** GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- **30** BMZ = BAUMASSEZAHL
- **qm** GRUNDFLÄCHE DER BAULICHEN ANLAGEN

SONSTIGES

- St STELLPLATZE
- GSt GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE (PLATZUNG)
- Ga GARAGEN
- GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN (IN SATZUNG)
- TGo TIEFGARAGEN
- P PARKHAUS
- DURCHGANG, DURCHFAHRT, UNTERFÜHRUNG, ARKADE
- TS TRAPSTATION
- T TANKSTELLE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER HOHENENTWICKLUNG
- M MASSZAHL (METER)
- GTGa GEMEINSCHAFTSTIEFGARAGE
- R RAMPE
- ZU- UND AUSFAHRT (IN FAHRTRICHTUNG)
- GEF- FAHR- LEITUNGSRECHT DRINGLICH ZU SICHERN ZUGUNSTEN DER ALLEMEINHEIT

- KANAL VORHANDEN
- KANAL GEPLANT
- KANAL STILLGELEGT
- HAUPTABWASSERKANAL SYSTEM

- FREIZUHALTENDE SICHTFLÄCHE, UMZÄUNUNGEN U. BEPFLANZUNGEN MAX. 0,80 m Ü. OK: STRASSE

BAUWEISE, -LINIEN, -GRENZEN, GESTALTUNG

- | | | | |
|-------|-----|------|---|
| ● | ● | ● | |
| ○ | ○ | ○ | BAULINIE BAUGRENZE SEITL. U. RÜCKWÄRT. BAULINIE |
| ● 0 | ● 9 | | OFFENE BAUWEISE |
| | | | GESCHLOSSENE BAUWEISE |
| ● SD | | ○ WD | SATTELDACH WALMDACH |
| ● FD | | ○ PD | FLACHDACH PULTDACH |
| | | ○ MD | MANSARDENDACH |
| ○ D < | | | DACHNEIGUNG FLACHER ALS |
| ○ D > | | | DACHNEIGUNG STEILER ALS |
| ○ D = | | | DACHNEIGUNG ZWINGEND |
| ● | | | FÄHRTRICHTUNG |


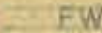

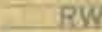




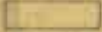
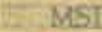
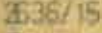


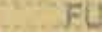


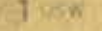


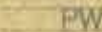
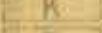



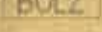


GRÜNFLÄCHEN

- ÖFFENTLICHE GRÜNANLAGE
- GRÜNFLÄCHEN NACH FESTSETZUNG IN PLAN
- BAUME ZU ERHALTEN
- BAUME ZU PFLANZEN
- STRÄUCHER ZU PFLANZEN
- FLÄCHE ZU BEGRÜENEN UND MIT BÄUMEN UND STRÄUCHERN ANZUPFLANZEN
- FLÄCHE MIT ZU ERHALTENDEM BAUMBESTAND

VERKEHRSFLÄCHEN

- | | | | |
|---|---|---|---|
| ● | ● | ● | |
| ○ | ○ | ○ | STRASSENBE- GRENZUNGSLINIE |
| ● | | | ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN |
| ● | | | ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN ZU ERWERBEN |

B) HINWEISE

	EXISTIERENDE GEBÄUDE		FW	FUSSWEG
	ABZUBRECHENDE GEBÄUDE		RW	RADWEG
	GRUNDSTÜCKSGRENZE		PB	PARABUCHT, PARASTREIFEN
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSTEILUNG		IBG	BAUMRABEN
	VORGESCHLAGENE FORM DER BAUKÖRPER		MSI	MITTELSTREIFEN
	FLURSTÜCKNUMMER		RST	RANDSTREIFEN
	HÖHENKOTE ÜBER N.N.		FU	FUSSMANGERMÖTERFÜHRUNG
	MAßZAHLE IN METERN		FST	FUSSGÄNGERSTREIPE
	BAUGEBIETENUMMER		E	EISENTOURNEWEG
	MULTIFUNKTION		PW	PRIVATER WOHNWEG
	KINDERSPIELPLATZ			RASENANPFLANZUNG
	BALLSPIELPLATZ			BÜSCHUNG
	BOLZPLATZ			WASSERFLÄCHEN
				FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN